



Gewaltfreie Intervention: Ihre Zeit ist gekommen!

Wir haben in dieser Ausstellung gezeigt, dass die Bearbeitung von gewaltsamen Konflikten ohne militärische Mittel möglich ist. Instrumente der Zivilen Konfliktbearbeitung und des Zivilen Peacekeeping geben ein buntes und vielfältiges Bild all dessen wieder, was getan werden kann. Hinzu kommen die Erfahrungen mit erfolgreichem gewaltfreiem Widerstand. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen haben sich auf Zivile Konfliktbearbeitung und gewaltfreie Intervention spezialisiert. Tausende von Freiwilligen und Friedensfachkräften setzen sich weltweit für die Verhinderung von Gewalt und die Bearbeitung von Konflikten mit friedlichen Mitteln ein.

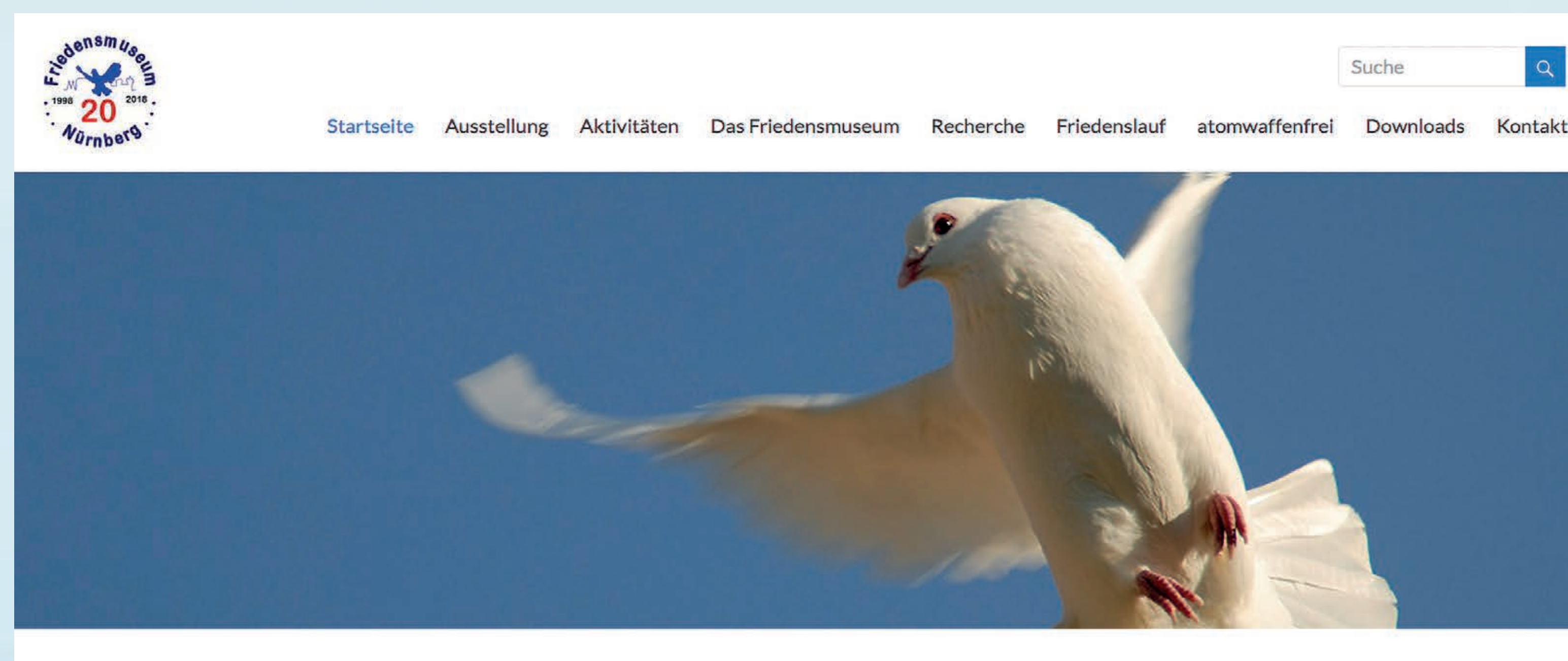
Die Zeit ist gekommen, Instrumente Ziviler Konfliktbearbeitung und gewaltfreier Konfliktintervention einzusetzen. Denn Gewalt schafft immer nur mehr Gewalt.

Diese Ausstellung wurde erstellt von:

Der Bund für Soziale Verteidigung ist ein pazifistischer Fachverband der deutschen Friedensbewegung. Er setzt sich seit 1999 für die Entwicklung von Alternativen zu Militär und Gewalt ein. Unter anderem war er einer der Gründer des Balkan Peace Teams in den 1990er Jahren und Mitinitiator des Zivilen Friedensdiensts. Sein Programm „Globaler Frieden Goes Mainstream / Think Peace“ hat zum Ziel, die Idee und die Erfahrungen internationaler Ziviler Konfliktbearbeitung in Deutschland zu verbreiten.



Das Friedensmuseum Nürnberg ist ein Ort der Friedenserziehung. In nunmehr über 30 Ausstellungen regt es seit 1998 zum Nachdenken über Gewaltfreiheit an und lässt die Geschichte der Friedensbewegung lebendig werden. Das Friedensmuseum verfügt über ein großes öffentlich zugängliches Archiv und eine Bibliothek. Beides kann im Internet eingesehen werden. www.friedensmuseum.de



Finanzierung der Ausstellung

Die Ausstellung wurde gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt und Engagement Global (im Auftrag des BMZ) und mit Spenden des Nürnberger Friedenslaufs 2018 unterstützt. Für den Inhalt dieser Ausstellung ist allein der BSV verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht unbedingt den Standpunkt der oben genannten Organisationen wieder.

Eine frühere Fassung der Ausstellung wurde gefördert von: Aktion Selbstbesteuerung, Bertha von Suttner Stiftung, Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk e.V., Katholischer Fonds.

Layout: ralf kunstmann illustriert..., Nürnberg.

Das Team von Peacebrigades International unterstützt Menschenrechtsverteidigerinnen in Mexico Foto: pbi

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ

